

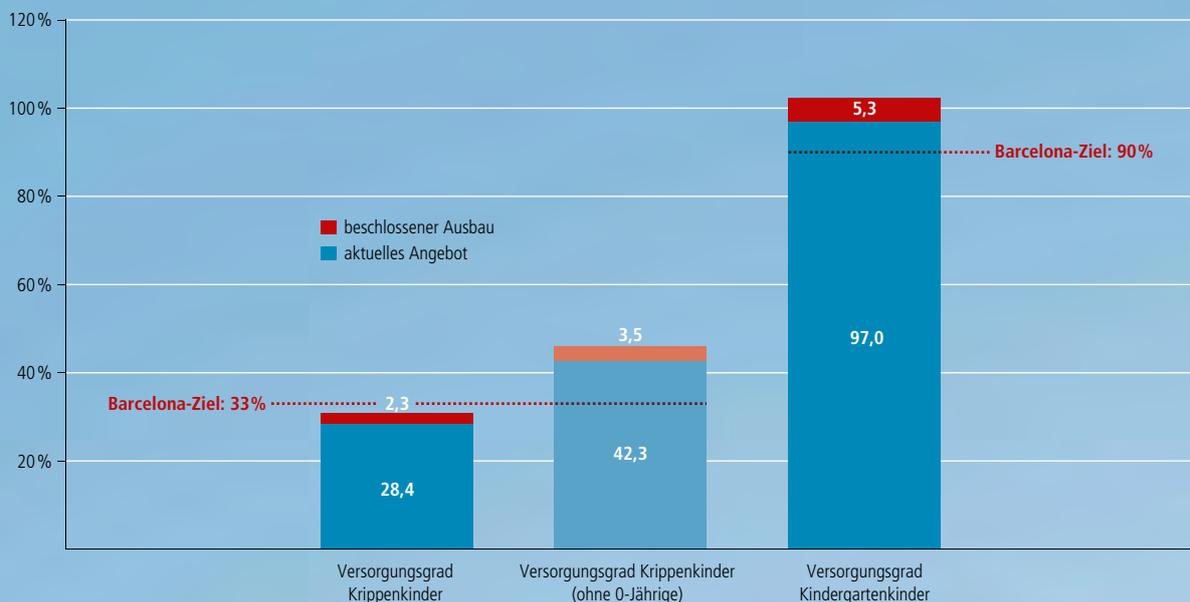
1.4

Das Barcelona-Ziel

Abbildung 1.4.1

Das Barcelona-Ziel - Zielerreichung

Die Barcelona-Ziele der EU definieren, dass für mindestens 90 % der Kinder zwischen drei Jahren und dem Schulpflichtalter und für mindestens 33 % der Kinder unter drei Jahren Betreuungsplätze vorhanden sein sollen.



Bedingt durch das einkommensabhängige Kindergeld kehren Frauen früher in das Erwerbsleben zurück. Wien hat zeitgerecht auf diese Situation reagiert und baut schwerpunktmäßig gerade Plätze für Krippenkinder aus: Insgesamt gibt es in Wien derzeit 84.060 Betreuungsplätze im städtischen und privaten Bereich, davon entfallen insgesamt 14.466 Plätze auf Krippenkinder 4.873 städtische Plätze, 7.628 private Plätze sowie 981 Plätze in Kindergruppen und 984 Plätze bei Tageseltern. Damit verfügt Wien über den höchsten Versorgungsgrad aller Bundesländer.

Durch den laufenden intensiven Ausbau bei den Plätzen für Krippenkinder nähert sich Wien Ende des Jahres dem „Barcelona-Ziel“, nämlich einem Versorgungsgrad von 33 % für Krippenkinder. Ohne Berücksichtigung der 0-Jährigen, für die in der Realität nahezu keine Nachfrage nach Kinderbetreuung besteht, stehen in Wien für über 42 % der Kinder im Krippenalter Betreuungsplätze zur Verfügung. Für Kindergartenkinder hat Wien das Barcelona-Ziel schon längst erreicht.

Quelle: MA 5, MA 10, MAG ELF



Bundesländervergleich der Betreuungssysteme

Kinderbetreuung liegt in Österreich im Kompetenzbereich der Länder. Deswegen sind die Leistungen, die einzelne Bundesländer erbringen, teilweise sehr unterschiedlich. Österreichweit einzigartig ist in Wien für alle null- bis sechsjährigen Kinder seit Herbst 2009 der Krippen- und Kindergartenbesuch beitragsfrei – nur der Essensbeitrag und spezielle Angebote sind zu bezahlen. Ein gut strukturiertes Fördersystem ermöglicht es auch privaten Kindergärten, Kindergruppen und Tageseltern zu einem Großteil beitragsfreie Plätze anzubieten. Zusätzlich können einkommensschwache Eltern und Familien seit Herbst 2009 eine Förderung des Essensbeitrages in Anspruch nehmen.

Wien ist das einzige Bundesland, in dem die Mehrheit der berufstätigen Mütter Vollzeit arbeiten kann. Ein exzellentes Kinderbetreuungsangebot ermöglicht es, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Familienfreundliche Öffnungszeiten für Berufstätige, Betreuung auch während der Ferienmonate, tägliches Mittagessen und bestens geschultes Personal schaffen die notwendigen

Bedingungen, um die Vereinbarkeit von Beruf und Kind leichter zu ermöglichen. Die hohe Frauen-Erwerbsquote in Wien von 76 % unterstreicht das noch.

Neben des Ausbaus an Betreuungsplätzen wird auch die Zahl des pädagogischen Personals erhöht, wobei Wien größten Wert auf die Ausbildung legt. Neben der 5-jährigen Ausbildung und dem 2-jährigen Kolleg an der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik gibt es in Wien – als erstem Bundesland – seit 2008 zwei weitere Ausbildungsmöglichkeiten: die Modelle „Change“ und „Pick up“, die speziell für Umsteigerinnen und Umsteiger mit höherem Bildungsniveau und Kindergartenassistentinnen und -assistenten mit dem Wunsch nach Höherqualifizierung entwickelt wurden.

Zudem hat Wien seit 2007 einen eigenen Bildungsplan für den Kindergarten, der im Buchhandel erhältlich ist und auch auf der Webseite der MA 10 - Wiener Kindergärten als Download zur Verfügung steht.

Tabelle 1.5.1

Kostenlose Kinderbetreuung in den Bundesländern - Betreuungsjahr 2009/10

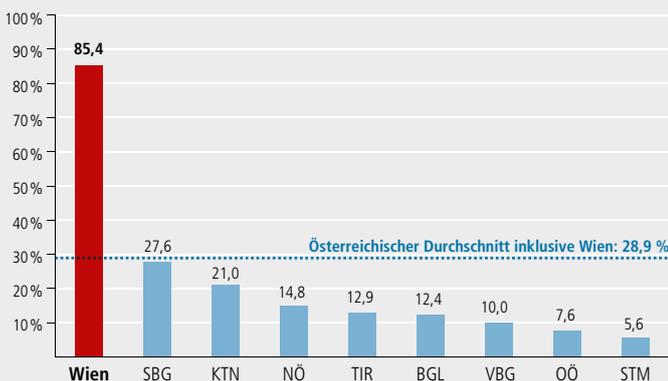
Bundesland	ganztags	Teilzeit	halbtags	Mindestalter	Förderung Essensgeld	Anmerkung
Wien	ja	ja	ja	keine Beschränkung	einkommensabhängig	
Niederösterreich	nein	ja	ja	2½ Jahre		Keine Förderung für private Einrichtungen.
Burgenland	ja	ja	ja	2½ Jahre		
Oberösterreich	ja	ja	ja	2½ Jahre	teilweise durch Gemeinden	
Steiermark	ja	ja	ja	3 Jahre		
Kärnten	nein	nein	ja	3 Jahre		
Salzburg	nein	ja	nein	5 Jahre		Besuch wird bei unter 5-Jährigen mit bis zu 50 € pro Monat gefördert.
Tirol	nein	nein	ja	4 Jahre		
Vorarlberg	nein	nein	nein			Betreuung für 5- bis 6-Jährige in manchen Gemeinden gratis. Kaum Angebot für unter 4-Jährige.

Quelle: MA 10

Abbildung 1.5.1

Anteil der Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Öffnungszeiten mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern vereinbar sind - Betreuungsjahr 2009/10

85,4 % der in Wien betreuten Kinder befinden sich in Einrichtungen, deren Öffnungszeiten eine Vollzeitbeschäftigung der Eltern zulassen.

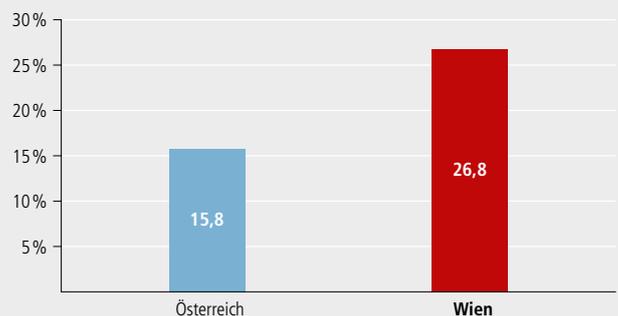


Quelle: Statistik Austria

Abbildung 1.5.2

Kinderbetreuungsquote der Krippenkinder - Betreuungsjahr 2009/10

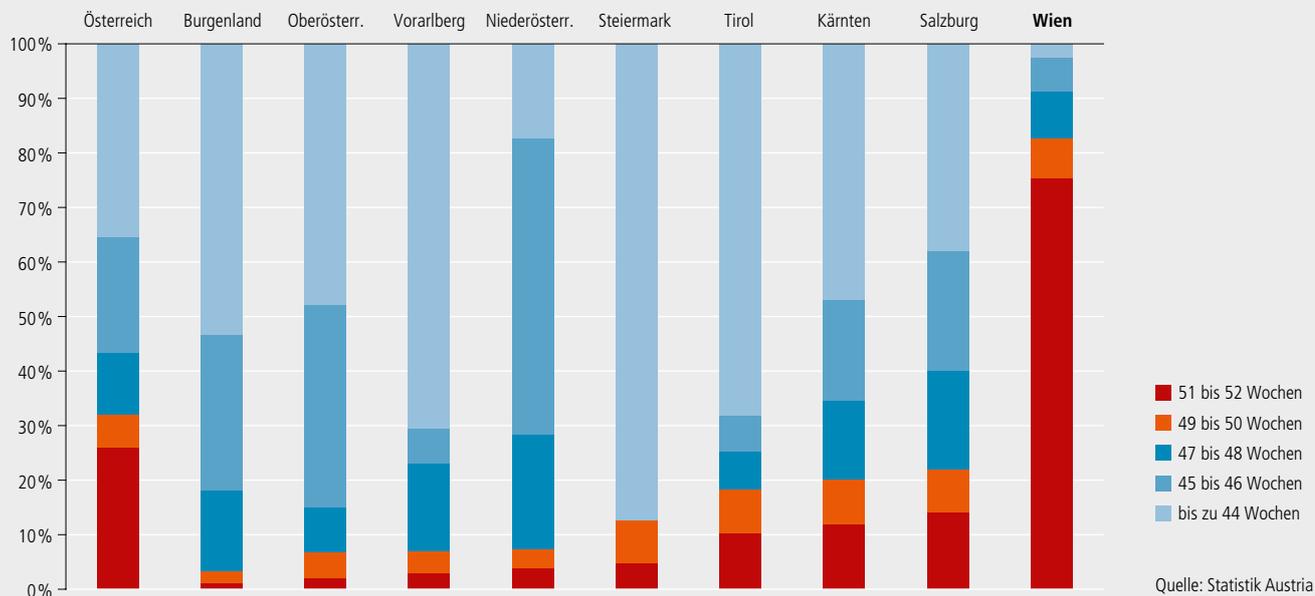
Aufgrund des vergleichsweise großen Angebots an Betreuungsplätzen für Krippenkinder liegt in Wien die Kinderbetreuungsquote für Kinder dieser Altersgruppe bei 26,8%. In keinem anderen Bundesland besuchen mehr Krippenkinder eine institutionelle Kinderbetreuungseinrichtung. Im österreichischen Durchschnitt beträgt die Betreuungsquote hier 15,8%.



Quelle: MA 5, Statistik Austria

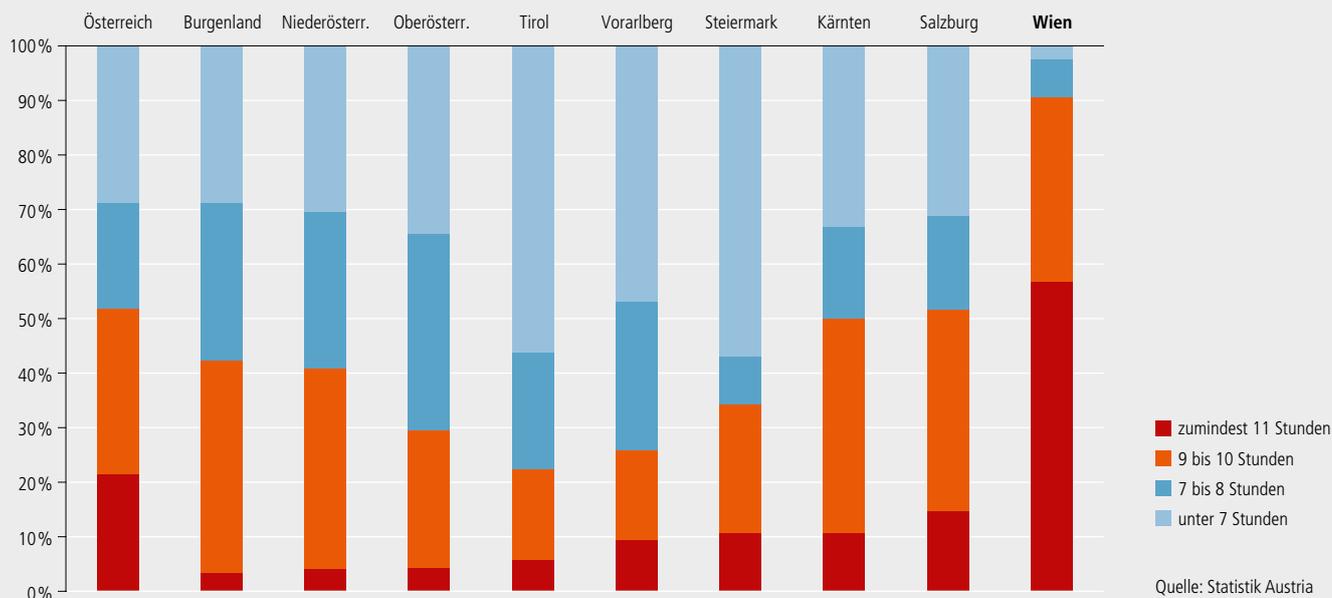
1.5

Abbildung 1.5.3
Öffnungszeiten nach Wochen - Betreuungsjahr 2009/10



Über 75 % der Kinderbetreuungseinrichtungen in Wien haben an zumindest 51 Wochen im Jahr geöffnet.
 Der Anteil der Kinderbetreuungseinrichtungen, die weniger als 45 Wochen im Jahr geöffnet haben, beträgt lediglich 2,6 %.

Abbildung 1.5.4
Öffnungszeiten in Stunden - Betreuungsjahr 2009/10



Über 90 % der Wiener Einrichtungen halten ihre Tore zumindest 9 Stunden täglich geöffnet, rund 57 % davon sogar 11 Stunden oder länger.
 Der Anteil der Einrichtungen mit Öffnungszeiten unter 7 Stunden beträgt in Wien lediglich 2,5 %.

Informationen im Detail

